

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 20 (1947)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

	Zentralvorstand:	Tel.: Büro	Privat
Zentralpräsident:	Fourier Lombardi Jos., Ch. d. Diablerets 3, Lausanne	2 62 41	3 93 57
Vizepräsident:	Fourier Schmid Konrad, Landhausweg 32, Bern	2 27 01	5 63 74
Sekretäre:	Fourier Blanc Georges, Montagibert 16, Lausanne	3 74 21	3 11 44
	Fourier Goetschel Roger, Speichergasse 29, Bern	3 85 22	
	Fourier Zwahlen Louis, Carteret 10, Genève	5 32 63	2 21 12
Kassier:	Fourier Panchaud Louis, Simplon 1, Lausanne	2 61 21	
Protokollführer:	Fourier Michaud Jacques, Av. J. Olivier 3, Lausanne	2 46 01	3 28 83
Stellenvermittlung:	Fourier Born Karl, Auvernier (Neuchâtel)	5 11 27	
Beisitzer:	Oblt. Qm. Weber Willy, Postfach 3353, Zürich H. B.	24 26 00	
	Fourier Rochat Paul, Ch. d. Clochetons 25, Lausanne	2 46 01	3 14 56
Fähnrich:	Fourier Wüthrich Roger, Lausanne		

Sektionen:

Aargau:	Fourier Aeschbach Max, Luzernerstr. 99, Zofingen	8 17 45	8 21 20
	Postcheckkonto: Aarau VI 4063		
Beider Basel:	Fourier Hersberger Adolf, Lachenstr. 23, Basel	2 89 60	3 65 88
	Postcheckkonto: Basel V 5950		
Bern:	Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 116, Bern-Transit	5 36 11	2 11 03
	Postcheckkonto: Bern III 4425		
PS.:	Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 46 05	int. 324
Graubünden:	Fourier Honegger Otto, Berggasse 61, Chur		2 30 72
	Postcheckkonto: Chur X 3765		
Ostschweiz:	Fourier Leutbecher Fritz, Frauenfeld		
	Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912		
Romande:	Fourier Rochat Benjamin, Ch. du Couchant 19, Lausanne	2 27 11	4 87 93
	Postcheckkonto: Genf I 3159		
Solothurn:	Fourier von Däniken Paul, Biberiststr. 838, Solothurn	2 15 21	2 12 88
	Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		intern 203
Tessin:	Fourier Keller Oscar, Castagnola		
	Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz:	Fourier Zumbühl Robert, Tribschenstr. 74, Luzern		2 69 81
	Postcheckkonto: Luzern VII 4188		
Zürich:	Fourier Hedinger Kurt, Aegertenstr. 16, Zürich 3		
	Postcheckkonto: Zürich VIII 16663		
PSS.:	Hptm. Qm. Blattmann Walter, Rotbuchstr. 79, Zürich 10	25 79 40	28 50 52
	Postcheckkonto: Zürich VIII 23586		

Für alle Abonnenten wichtig!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,

b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Kinkelstr. 4, Zürich 6.**

Achtung: Diesbezügliche Zuschriften an die Buchdruckerei Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Aeschbach Max

Mutationen. Eintritt: Fourier-Kpl. Häuselmann Max, Mooslerau.

Übertritte zur Sektion Zürich: Fourier Hallauer S.; von Sektion Bern: Fourier Henz Hans, Aarau; Fourier-Kpl. Lenggenhager Johann, Langenthal.

Beförderung zum Major: Hptm. Qm. Büchi. Wir gratulieren!

Am vergangenen 5. März hat die Aktenübergabe des Brugger Vorstandes an die neu-gewählten Kameraden von Zofingen und Umgebung stattgefunden. Der neue Vorstand hat seine Tätigkeit aufgenommen. Kameraden, wenn Ihr irgend etwas auf dem Herzen habt, wendet Euch an uns. Wir werden versuchen Euch zu raten und zu helfen. Wir sind aber auch jedem von Euch für Anregungen und Ratschläge dankbar.

Für den am 13. April stattgefundenen Einführungskurs in die I. V. 47 ist jeder durch persönliches Zirkular eingeladen worden. Der Bericht über diese Tagung wird in der folgenden Nummer erscheinen.

Soll ein Verein leben und gedeihen, muss er auch das nötige „Kleingeld“ zur Verfügung haben. Darum der Appell: Jeder fülle den erhaltenen Einzahlungsschein aus und zahle den Beitrag in den nächsten Tagen ein! Besten Dank!

Gruppe Aarau und Umgebung: Monatszusammenkunft am 30. April im „Salmen“.

Brugg und Umgebung: Wir treffen uns zur Monatszusammenkunft am Mittwoch, den 30. April 1947, 20.15 Uhr im Hotel zum Roten Haus, Brugg.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Hersberger Adolf

Gebirgsübung 1947. Der Arbeitsausschuss hat in seiner letzten Sitzung bereits in groben Zügen diese Übung besprochen und das Datum auf den **5./6. Juli 1947** festgesetzt. Wir bitten daher alle Kameraden heute schon, sich diese beiden Tage zu reservieren. Wir erinnern gleichzeitig daran, dass unsere Reisekasse immer noch besteht und können Einzahlungen auf unser Postcheckkonto V 5950 gemacht werden. Wir hoffen, dass sie rege benützt werden möge. Nähere Details über diese Übung folgen im gegebenen Zeitpunkte auf dem Zirkularwege.

Schiessen. Die Mitteilungen über das Schiessen erfolgen ebenfalls auf dem Zirkularwege an die der Pistolensektion angehörenden Kameraden direkt. Weitere Auskunft erteilen der Schützenmeister Kamerad Brack Felix, Bündnerstrasse 32, und Kamerad Schneider Albert, Elisabethenstrasse 25, Basel.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Mutationen. Austritte: Hptm. Qm. Lutz Willi, Bern; Fourier Stalder Fritz, Fraubrunnen. — Übertritte: Zur Sektion Aargau: Fourier Steiner Otto, Zofingen; von der Sektion Aargau: Fourier Stöckli Guido, Bern; von der Sektion Zentralschweiz: Instr. Uof. Diehl Hans, Fourier, Thun.

Pistolen-Sektion Präsident: Fourier Leuenberger Hans

Die Schiesstätigkeit 1946 fand mit der am 13. März 1947 im Stammlokal des Hotel Wächter in Bern abgehaltenen Hauptversammlung ihren Abschluss. Ehrenpräsident Rätz Ernst dankte dem Vorstand für seine aufopfernde und zielbewusste Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Für ein weiteres Jahr werden die an der H. V. 1946 gewählten Vorstandsmitglieder amtieren, nämlich:

Präsident: Leuenberger Hans; adm. Sekretär und Protokollführer: Michel Walter; Kassier: Zanetti Ildo; Schützenmeister: Haldimann Paul und Lt. Qm. Vollmar Rudolf; Schiess-Sekretär: Lenzinger Josef; Munitions-Verwalter: Hirsiger Walter.

Die Anlässe der P. S. mit den erzielten Ergebnissen sind folgende:

Bundesprogramm: 1. Rang Balsiger Hans 102 Punkte; 2. Rang Haas Fridolin 93 Punkte; 3. Rang Herrmann Werner 92 Punkte; 4. Rang Zanetti Ildo 89 Punkte; 5. Rang Oblt. Qm. Gerber Werner, Lenzinger Josef und Oblt. Qm. Moser Werner mit je 87 Punkten. 5 Schützen erhielten die Anerkennungskarte des Schweiz. Schützenvereins.

Pistolenfeldschiessen: Mit 76,333 Punkten, d. h. 2,778 mehr als im Vorjahr klassierte sich die P. S. in der III. Kategorie im 28. Rang von 50 Sektionen im Kanton. Auszeichnungen: Sektionskranz und 2 Kranzabzeichen für Einzelkranzresultate, erzielt durch die Kameraden Fourier Herrmann Werner mit 82 Punkten und Fourier Michel Walter mit 81 Punkten. Die glücklichen Kranzgewinner wurden überdies von der P. S. mit dem traditionellen silbernen Kaffeelöffel bedacht. Wir gratulieren!

Bernisches Landesschiessen: Die P. S. rangierte sich im Sektionswettkampf in der III. Kategorie mit 68,055 Punkten im 7. Rang und im Mannschaftswettkampf mit 41,666 Punkten im 16. Rang. Auszeichnungen: Kleine Sektionsplakette für den Sektionswettkampf und kleiner Wandteller für den Mannschaftswettkampf. Kamerad Oblt. Qm. Wernli Hermann war bei diesem Anlass zweifacher Kranzgewinner. Unsere Gratulation!

Wanderpreis: Massgebend zur Ermittlung des Gewinners waren die Resultate des Bundesprogrammes und des Feldschiessens. Zum 2. Mal gelang es Fourier Herrmann Werner mit dem besten Resultat die Siegestrophäe zu erbeuten. Klassierung der besten Schützen: 1. Herrmann Werner 174 Punkte (höheres Resultat im Feldschiessen); 2. Balsiger Hans 174 Punkte (tieferes Resultat im Feldschiessen); 3. Michel Walter 166 Punkte; 4. Moser Werner 165 Punkte; 5. Zanetti Ildo 162 Punkte; 6. Lenzinger Josef 161 Punkte.

Schiessprogramm 1947.

Bundesprogramm: 3. Mai, 14.00—16.00; 11. Mai, 09.00—11.00; 18. Mai, 09.00—11.00; 3. August, 08.00—11.00.

Eidg. dezentral. Meisterschafts-Schiessen: 14./15. Juni; Vorübung: 8. Juni, 09.00—11.00.

Eidg. Pistolenfeldschiessen: 28./29. Juni; Vorübung: 22. Juni, 08.00—11.00.

Schluss-Schiessen im September oder Oktober.

W. M.

Sektion Graubünden Präsident: Fourier Honegger Otto

Der nach der langen Aktivdienstzeit sicher notwendige Marschhalt ist vorbei. Wenn auch die Mitglieder der Sektion Graubünden vom Fourierverband seit zwei Jahren nicht mehr viel vernahmen, so hat doch der Vorstand die laufenden Geschäfte erledigt und sich ganz besonders auch mit den grossen Problemen des SFV. eingehend befasst.

Zur Frage der Stellung des Fouriers in der neuen Militärorganisation wurde eine ausführliche Vernehmlassung an den Zentralvorstand gerichtet. Die Eingabe der Sektion Graubünden deckt sich in vielen Punkten mit den Ansichten der Sektion Romande, die seinerzeit im „Fourier“ veröffentlicht wurden. Weiter beschäftigte sich der Vorstand mit der Frage der Tätigkeit der Sektion in der Friedenszeit. Die verständliche Dienstmüdigkeit muss überwunden werden. Es muss auch nach Möglichkeit verhindert werden, dass ältere, vielleicht durch die Misserfolge des SFV. in Soldfragen verärgerte Kameraden dem Verband den Rücken kehren. Gerade diese ältern Kameraden sind in Zukunft dazu berufen, der Sektion durch ihre Erfahrung zu dienen.

Zur Zeit ist der Vorstand mit der Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses beschäftigt. Wir bitten alle Kameraden, die den „Fourier“ nicht unter der richtigen Adresse erhalten, dies unverzüglich dem Präsidenten mitzuteilen, damit für Richtigstellung gesorgt werden kann.

Der Kassier ist mit dem Einzug der ausstehenden Mitgliederbeiträge beschäftigt. Erleichtern Sie ihm die Arbeit, indem Sie die ausstehenden Beiträge auf unser Postcheckkonto X 3680 einzahlen. Die Sektion ist auf die Beiträge dringend angewiesen, wurden doch sowohl die Abonnementsrechnungen wie auch die Versicherungsprämien für Sie alle bezahlt.

Stamm der Fouriere: Jeden ersten Mittwoch des Monats im Gasthof Rütli, Chur.

Sektion Ostschweiz Präsident: **Fourier Leutbecher Fritz**

Unserer Einladung zur Hauptversammlung in Wil vom 23. März 1947 wurde reges Interesse entgegengebracht. Gegen hundert Mitglieder aller Grade und Waffen folgten den interessanten und lebhaften Verhandlungen. Jahresbericht und Rechnung, sowie das ausgeglichene Budget wurden diskussionslos genehmigt.

Unser bewährte Präsident Josef Pally musste infolge Wegzug nach Bern sein Mandat der Sektion zur Verfügung stellen. Kamerad Fourier Fritz Leutbecher, Prokurist, Frauenfeld, wurde einstimmig zum neuen Präsidenten erkoren. Im weitem wurden bestätigt: als Vizepräsident Werner Good, als Kassier Rud. Hübscher, als Sekretär Hs. Vils und als Aktuar E. Sturzenegger, Beisitzer: Specker Louis, Rorschach; Kellenberger Ernst, Herisau; 1. Schützenmeister: Fehr Walter und 2. Schützenmeister: Uhlmann, Herisau. Revisoren: Oblt. Anderegg E., Fourier Frischknecht H., Ramsauer Ad. Als eidg. Delegierte wurden bestimmt: Aus dem Vorstand: Leutbecher F., Good Werner, Hübscher Rud., Sturzenegger E., Fehr W., Specker L. (Fähnrich) und die weitem Kameraden Herzog E., Scherrer X., Staub V., Schlegel E. und als Ersatz Haag E., Kellenberger E. und Kopetschny.

Herr Oberstlt. Knellwolf hatte nach 17jähriger Tätigkeit als 1. technischer Leiter demissioniert. Seine grosse und uneigennützige Arbeit sei auch an dieser Stelle nochmals bestens verdankt. Unermüdlich hat er sich während all den Jahren seiner Tätigkeit für die Sektion und Armee eingesetzt. An seine Stelle wurde einstimmig Herr Major Tobler Fritz, Frauenfeld; bisher 2. technischer Leiter, gewählt; ihm zur Seite steht als neuer 2. technischer Leiter Herr Hptm. Bannwart, Wil. Der 3. technische Leiter soll von den Kameraden in Frauenfeld gesucht und vorgeschlagen werden.

Der Jahresbeitrag wird auf Antrag des Vorstandes auf Fr. 6.— für sämtliche Mitgliederkategorien belassen.

Ehrungen: In Anerkennung seiner grossen, wenn auch kurzen Tätigkeit für die Sektion, wurde Präsident Pally J. als Ehrenmitglied vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt. Die gleiche Ehrung erfuhr unser „alte“ Kamerad Jakob Büchler, Rorschacherberg, der jederzeit bereit war, für die Sektion ein Amt zu übernehmen und bei allen Veranstaltungen in Rorschach tatkräftig und still mitgeholfen hat.

Den Gruss des Tagungsortes entbot kurz und bündig Gemeinderat Meierhans. Oberstlt. Eigenmann, Kom. Of. 4. A. K., überbrachte die Grüsse einer ganzen Reihe von am Erscheinen verhinderten höhern Verwaltungsoffizieren und dankte Oberstlt. Knellwolf für seine vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete der ausserdienstlichen Tätigkeit der Fouriere. — Herr Hptm. Zehnder, Beamter des O. K. K., Bern, hat es vortrefflich verstanden, die Neuerungen der I. V. 47 ins richtige Licht zu setzen. Wie wichtig eine solche Einführung ist, erweist sich immer erst, wenn im Dienste eine Angelegenheit erledigt werden muss. Nachdem die neue I. V. einmal in den Händen aller Fouriere sein wird, werden wohl die vielen Punkte des 200 Seiten starken „Werkes“, die der Referent angeführt hat, von neuem lebendig werden.

Der Lichtbildervortrag „Betrachtungen über den Verpflegungsdienst in kriegsführenden Armeen“, von Herrn Oberstlt. Tobler, Div. K. K. 5, während des Weltkrieges 1939 bis 1945, war eine lebendige Führung in das und die Gegenüberstellung über das, was wir, und was die andern hatten. Die Bilder zeigten die Schwierigkeiten, mit der die andern Armeen zu kämpfen hatten sowie die Lösungen, mit denen die Aufgaben gemeistert

wurden. Eines ist sicher: Versorgung der Truppen mit Verpflegung braucht Arbeit und Einsatzwillen der Funktionäre. Und weil wir die Notwendigkeit eines gut ausgebauten Verpflegungsdienstes anhand der gezeigten Bilder feststellen konnten, müssen auch wir bereit sein, uns weiter auszubilden. -s-

Sektion Solothurn Präsident: **Fourier von Däniken Paul**

Schon haben wir wieder den Verlust eines Kameraden zu beklagen. **Oblt. Theodor Gasser**, Prokurist der Papierfabrik **Balsthal**, ist in den letzten Tagen plötzlich aus dieser Welt zur grossen Armee abberufen worden. Wir verlieren in ihm ein treues Passivmitglied und einen guten Kameraden. Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid!

Der **Einführungskurs in die I. V. 1947** vom 23. März 1947 in Solothurn war von einer stattlichen Anzahl von Offizieren und Fourieren besucht. Wir verdanken Herrn Oberstlt. W. Bargetzi, K. K. 3. Div., die uns vermittelten Aufklärungen bestens!

Die Generalversammlung findet Sonntag, den 18. Mai 1947 in Solothurn statt. Kameraden, reserviert Euch diesen Sonntag für den Fourierverband!

Die im letzten „Fourier“ angekündigte **Skitour** kann nicht durchgeführt werden.

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Zumbühl Robert**

Pistolenschiessen. Als Auftakt zur diesjährigen Schiesstätigkeit gelangt ein **Instruktions- und Trainingskurs mit Lienhard-Einsatz** zur Durchführung. Die Übungsabende finden statt: Dienstag, den 22. und 29. April 1947, je 20 Uhr im Restaurant Einhorn, 1. Stock, Hertensteinstrasse 23, Luzern. Pistole und Lienhard-Einsatz (wer einen solchen besitzt) mitbringen. Anschliessend Stammtisch im Hotel Mostrose.

Kameraden, nehmt die Gelegenheit wahr, um Eure persönliche Handfeuerwaffe einmal gründlich kennen zu lernen und Euch in deren Handhabung zu üben. Es sei für jeden Ehrenpflicht, sich auf die kommenden Schiessveranstaltungen unserer Sektion gewissenhaft vorzubereiten.

1. Schiesstag für Pistole und Revolver (Bundesprogramm): Sonntag, den 11. Mai 1947 ab 09.00 Uhr im Stadtschützenstand Allmend. Wir erwarten alle ortsansässigen Kameraden, die bei keiner andern Pistolensektion verpflichtet sind. Schiesskundige Kameraden stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.

XXIX. Delegiertenversammlung des S. F. V. in Luzern, 31. Mai/1. Juni 1947. Wir machen unsere Mitglieder auf den Aufruf unseres Organisationskomitees im Textteil dieser Nummer aufmerksam und bitten um gefl. Vormerknahme des Datums. Einzelheiten werden unsern Sektionsmitgliedern auf dem Zirkularwege noch mitgeteilt. Mit kameradschaftlichen Grüssen
Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: **Fourier Hedinger Kurt**

Mutationen. Eintritte: Die Kpl. Kräuchi Reinhard, Wäspi Hans und Wild Willi. Übertritte von der Sektion Bern: Herr Oblt. Qm. Messerli Werner und die Fouriere Burren Hans und Eichenberger Alfred. Austritt: Oblt. Qm. Jost Wilhelm, Bern.

Jahresbeitrag pro 1947. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass von der Generalversammlung die Mitgliederbeiträge wie folgt festgesetzt worden sind:

Aktivmitglieder Fr. 8.—, Veteranen Fr. 4.—, Passivmitglieder Fr. 8.—. Wir bitten unsere Mitglieder, keine Beiträge direkt einzubezahlen. Dagegen ersuchen wir Sie, die Nachnahmekarte, welche zugleich als Mitgliederausweis pro 1947 gilt, einzulösen.

Einführungskurs in die I. V. 47. Kursleiter: Fourier Hedinger, z. Zt. Vpf. O. S. (Qm.).

Zürich: Dienstag, den 22. April 1947, 20.15 Uhr im Zunfthaus zur Waag, Münsterhof 8, Zürich 1, grosser Saal.

Winterthur: Freitag, den 25. April 1947, 20.15 Uhr im Rest. National, Bahnhofplatz.

Anmeldungen sind sofort, spätestens bis 20. April 1947 zu richten an:

Zürich: Fourier Schmutz Fritz, Stapferstr. 63, Zürich 6.

Winterthur: Fourier Wild Paul, Wülflingerstrasse 49, Winterthur.

Weiteres Arbeitsprogramm 1. Semester 1947. Samstag, den 17. Mai: Kartenleseübung im Gebiet von Regensdorf. Besammlung 14.30 Uhr beim Bahnhof Zürich-Oerlikon. Anmeldungen für diesen Anlass sind bis spätestens 10. Mai 1947 zu richten an: Fourier Schmutz Fritz, Stapferstr. 63, Zürich 6.

Tenue für Einführungskurs und Kartenleseübung: Zivil. Wir würden uns sehr freuen, wenn an allen Veranstaltungen ein Grossaufmarsch stattfinden würde.



Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter

Aus dem bereits jedem Mitglied zugestellten Schiessplan sind alle Details für die Schiesssaison 1947 ersichtlich. Ganz speziell möchten wir nochmals auf folgende Punkte hinweisen und diese zur gefl. Beachtung empfehlen:

1. **Schiessplatz:** Unser neuer Schiessplatz heisst Albisgütli.
2. Statutengemäss ist das Durchschiessen des Jahresprogrammes (Bundesprogramm) für alle Aktivmitglieder der Sektion Zürich des SFV. (in der Gemeinde Zürich wohnhaft), die im Auszugs- oder Landwehralter stehen, obligatorisch. Wer das Jahresprogramm weder bei der PSS., noch bei einem andern Schiessverein absolviert, hat der PSS.-Kasse Fr. 2.— zu vergüten. Die Absolvierung des Jahresprogrammes bei einem andern Schiessverein ist dem PSS.-Vorstand unbedingt schriftlich mitzuteilen, wodurch dem PSS.-Kassier eine grosse Arbeit abgenommen wird.
3. Ganz speziell zu beachten ist, dass aus organisatorischen Gründen die Standblattausgabe für das Jahresprogramm auf 09.00 Uhr, resp. 15.30 Uhr festgesetzt werden musste. Nach diesen Zeiten werden strikte keine Standblätter mehr für das Jahresprogramm ausgegeben. Wir müssen unbedingt darauf dringen, dass alle zur Verfügung stehenden Scheiben von der ersten Minute an voll beansprucht werden. Infolge der wesentlich erhöhten Zeigerkosten müssen Leerläufe vermieden werden. Für alle übrigen Stichscheiben ist die Standblattausgabe auf 11.00 Uhr, resp. 17.00 Uhr angesetzt. Auch diese Zeiten müssen strikte eingehalten werden. Kameraden, erscheint deshalb frühzeitig auf dem Schiessplatz.

Schiessübung vom 18. Mai 1947. Da unsere Sektion auch dieses Jahr voraussichtlich wieder für das eidg. Pistolen-Feldschiessen dem Schiessplatz „Steinacker“ in Schlieren zugewiesen werden wird, hat sich der PSS.-Vorstand entschlossen, als Training eine Schiessübung auf diesen Schiessplatz zu verlegen. Diese findet statt: Sonntag, den 18. Mai 1947, 14.00—18.00 Uhr. Kameraden, verbindet diesen Anlass mit einem Familienbummel nach Schlieren und erscheint in Massen zum Schiessen.

Eidg. Pistolen-Feldschiessen. Bereits am 14./15. Juni findet das Eidg. Pistolen-Feldschiessen statt. Unsere Sektion beteiligt sich daran wiederum gemäss der Parole „Beteiligung kommt vor dem Rang“. Wir laden heute schon alle Kameraden ein, diesen schönen, vaterländischen Wettkampf mitzumachen. Jeder Kamerad muss am eidg. Pistolen-Feldschiessen dabei sein. Benützt an den nächsten Schiessübungen den Feldstich (für Aktivmitglieder der PSS. obligatorisch) als Training auf diesen Anlass.

Bericht über die Generalversammlung der PSS. vom 15. März 1947. Am 15. März 1947 versammelten sich im Zunfthaus zur Waag 33 Kameraden zur 6. Generalversammlung und zum Absenden für das Jahr 1946.

Ein besonderer Gruss galt diesmal unserem Schiess-Of., Herrn Major Sameli, der unserer Versammlung beiwohnte. Sämtliche Jahresgeschäfte wurden flott abgewickelt. In den einleitenden Worten seines Jahresberichtes führte der Obmann aus: „Obschon viel von Abrüstung gesprochen wird, wird im Geheimen, ja sogar vor aller Öffentlichkeit, immer weiter gerüstet. Wohin das führt, wird die Zukunft zeigen. Für uns gilt es aus dieser Situation die Folgerungen zu ziehen, und dies heisst Bereitschaft und Erhaltung unserer Wehrhaftigkeit. Hieraus ergibt sich für uns Schützen eine grosse Aufgabe und Verantwortung. Die Handhabung der uns anvertrauten Waffe bedingt dauernde Übung schon in Friedenszeiten, um im Ernstfall gerüstet zu sein. Trotz Atombombe behält in unserem Gelände der gezielte Einzelschuss seine grosse Bedeutung.“

Damit ist das Ziel und der Zweck unserer PSS. deutlich umschrieben. Weiter wird in dem ausführlichen und gut abgefassten Rechenschaftsbericht erwähnt, dass im Jahre 1946 22 Schiessanlässe mit 470 Präsenzen, gegenüber 13 Anlässen und 374 Präsenzen im Jahre 1945, durchgeführt wurden. Das Bundesprogramm haben 157 Kameraden geschossen, gegen 162 im Vorjahr; davon erhielten ca. 12% die eidgenössische Anerkennungskarte und ca. 15% die Sektionsehrenmeldung.

Weiter vernahm man, dass unser langjährige Schiessplatz im Wehrenbachtobel auf der Rehalp mit demjenigen im Albisgütli vertauscht werden musste. Der Mitgliederbestand der PSS. hat sich von 66 Mann auf deren 78 erhöht.

Da seitens des Vorstandes keine Rücktritte vorlagen, bleiben die verschiedenen Ämter wie im Vorjahre besetzt. Von den Rechnungsrevisoren schied turnusgemäss Kamerad Werner Zürcher aus. Als Ersatz wurde Kamerad Hans Burren gewählt, sodass pro 1947 amten werden: Oblt. Qm. Weber Willy, Fourier Ahl Gustav und Burren Hans als Ersatzmann.

Schiessprogramm 1947. Das ausführliche Programm wird den Mitgliedern in absehbarer Zeit zugehen. Die Munition ist noch immer kontingentiert. Folgende Schiessanlässe sind vorgesehen: 14./15. Juni Eidg. Pistolen-Feldschiessen, 28./29. Juni Albisgütli-Verbandsschiessen, 11.—20. Juli Kantonales Schützenfest in Rüti, 5. Oktober Feldmeisterschaftsschiessen in Wallenstadt. Das Bundesprogramm erfährt eine kleine Änderung, indem die Reihenfolge der Passen der freien Wahl des Schützen überlassen wird.

Sodann wurde unserem Kameraden Werner Schnorf für die vielen künstlerischen Arbeiten, die er der PSS. schon geleistet hat, kameradschaftlich gedankt.

Mit anerkennenden Worten wandte sich auch Herr Major Sameli an die Generalversammlung, indem er auf die tadellose Durchführung unserer Schiessübungen und die ebenso tadellosen Schiessberichte hinwies, welche während seiner 16jährigen Tätigkeit als Schiess-Of. nie zu Beanstandungen führten. In Worten der Anerkennung gedenkt er der Tätigkeit des Fouriers und dankte persönlich und im Namen der Schiesskommission der PSS. für die von ihr geleistete verdienstvolle Arbeit.

Dem offiziellen Teil der Versammlung folgte noch das Absenden, von dem kaum einer ohne Gabe oder ohne einen prächtigen Boccalino nach Hause zog. M.